

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Illustration: Blick vom Bad. Landesmuseum auf Schloßplatz und
Karl-Friedrichsstraße

[urn:nbn:de:bsz:31-221220](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221220)

Dr. Karl Benz †

Der Mann, der bereits zu Lebzeiten im künstlerisch ausgeschmückten Bürger-saal des Karlsruher Rathauses von Professor Hans Bühlers genialer Hand im Porträt verewigt wurde, der Mann, der um die 80er Jahre des vorigen Jahrhunderts in schwerem Ringen um seine Idee, ein Fahrzeug zu bauen, das sich mit eigener Kraft auf allen Straßen bewegen könne, ein Werk als Geschenk an die ganze zivilisierte Menschheit vollbrachte, Dr. h. c. Karl Benz, ein Sohn der Stadt Karlsruhe, ist am vergangenen 4. April im Alter von 84 Jahren verschieden. Es braucht wohl nicht besonders darauf hingewiesen zu werden, daß die Benz-Wagen mit an der Spitze der Entwicklung des Automobilmus liefen und heute in der ganzen Welt bekannt und geschätzt sind. Die Karlsruher Technische Hochschule „Fridericiana“ hat den Verewigten anlässlich seines 70. Geburtstages zum Ehrendoktor promoviert, andere zahlreiche Ehrungen, insbesondere die Verleihung der Goldenen Staatsmedaille



Blick vom Bad. Landesmuseum auf Schloßplatz und Karl-Friedrichstraße.

und Ehrungen seitens der Stadtverwaltung wurden ihm zu Lebzeiten zuteil. Die Stadt Karlsruhe aber und mit ihr das Badische Land dürfen Karl Benz als den Ihrigen mit Stolz zu den unsterblichen Pionieren moderner Civilisation von Weltgeltung rechnen, der es verdient, mit immerwährender Hochschätzung und Dankbarkeit über das Grab hinaus geehrt zu werden.

10 Jahre Minister

Am 2. April waren zehn Jahre verflossen, seit Dr. Gustav Trunk das Amt des badischen Justizministers übernahm. Seine besonderen Verdienste, von allen Parteien anerkannt, sind namentlich in der Neuordnung des badischen Fürsorgeerziehungs- und Gefängniswesens zu erblicken. Daß ferner die gesamte badische Rechtspflege, die den veränderten Verhältnissen gesetzlich angepaßt werden mußte, in ihrer neuen Gestalt bereits vollendet vorliegt, ist ein weiterer Beweis der unermülich tätigen Hingabe des Ministers. Dr. Trunk hat ebenso im Rahmen der für die Ländervertreter bestehenden Möglichkeiten an der Gestaltung des Reichsjustizrechtes mitgearbeitet.

Am 2. April 1919 übernahm gleichfalls Dr. Adam Remmele das Ressort des badischen Innenministeriums. Die Aufstellung einer staatlichen Polizeimacht war nach den heftigen Erschütterungen der Kriegs- und Nachkriegszeit die erste